

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht ist eines der führenden Zentren in Europa für interdisziplinäre Forschung zu Fragen der öffentlichen Sicherheit. Es ist in drei Forschungsbereichen organisiert: Strafrecht, Kriminologie und die neu gegründete Abteilung Recht der öffentlichen Sicherheit. Mit seiner international bekannten Fachbibliothek und zahlreichen nationalen und internationalen Kooperationen bietet das Institut ein ideales Umfeld für theoretische und normative Ansätze wie empirische Forschung. Das Institut ist Teil der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, einer der weltweit renommiertesten Forschungseinrichtungen. Neben der Möglichkeit zur trans- und interdisziplinären Forschung über alle Disziplinen der Rechtswissenschaften und zur Zusammenarbeit zwischen den elf Instituten des Netzwerks *Max Planck Law* unterstützt die Max-Planck-Gesellschaft ihre Mitarbeitenden auch aktiv bei der Entwicklung ihrer Karriere.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort Freiburg im Breisgau eine/n

Rekrutierungsbeauftragte/n (m/w/d)

Ihre Aufgabe ist es, mittel- und langfristige Rekrutierungsstrategien zu konzipieren, umzusetzen und durchzuführen, um herausragende Doktorand/innen und Postdocs weltweit für das Freiburger Institut und das Netzwerk *Max Planck Law* zu gewinnen.

Ihre Aufgaben

- Kontaktaufnahme und -pflege mit erstklassigen juristischen Fakultäten und Universitäten im In- und Ausland
- Zusammenarbeit mit den wichtigsten nationalen und internationalen Förderorganisationen
- Identifizierung und Umsetzung der vielversprechendsten Vermittlungs- und Rekrutierungsstrategien
- Aufbau eines Netzwerks hochkarätiger Wissenschaftler/innen und Verwaltungsleiter/innen auf den Gebieten des Rechts der öffentlichen Sicherheit, Strafrecht und Kriminologie
- Enge Zusammenarbeit und Abstimmung der Rekrutierungsanforderungen mit Partner-Instituten innerhalb von *Max Planck Law*

Ihr Profil

Sie verfügen über

- einen akademischen Abschluss in Rechts-, Sozial- oder Geisteswissenschaften
- Kenntnis der deutschen und internationalen Forschungslandschaft
- praktische Erfahrung in Wissenschaftskommunikation, Internet-Kenntnisse, Erfahrung mit Social Media und SEO

- internationale Erfahrung durch Studium oder Arbeit im Ausland
- hervorragende englische Sprachkenntnisse
- ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Eigeninitiative
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, interkulturelle Kompetenz und Teamfähigkeit
- Erfahrung in der akademischen Rekrutierung wäre ein starkes Plus

Freiburg ist eine lebendige, traditionsreiche deutsche Universitätsstadt mit einer 900-jährigen Geschichte, internationalem Flair und hohem Freizeitwert. Sie liegt im „Dreiländereck“ zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Im Rahmen des Europäischen Campusprogramms (Eucor) können Forscher/innen von den Ressourcen mehrerer leistungsfähiger Forschungseinrichtungen profitieren.

Unser Angebot

Wir bieten einen projektbezogenen, befristeten Vertrag mit einer Laufzeit von zunächst fünf Jahren. Ein Voll- oder Teilzeitvertrag ist möglich. Die Vergütung richtet sich nach dem Bundestarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); sie umfasst alle obligatorischen Sozialversicherungen wie Krankenversicherung, Arbeitslosigkeits- und Rentenversicherung.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Die Max-Planck-Gesellschaft strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Wir begrüßen Bewerbungen jedes Hintergrunds.

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. In einer nahegelegenen Kindertagesstätte gibt es eine begrenzte Anzahl von Kinderbetreuungsplätzen, die den Kindern der Mitarbeiter/innen des Instituts zur Verfügung stehen. Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle wie Telearbeit, Gleitzeit und die Möglichkeit der Teilzeitarbeit. Auch ein Eltern-Kind-Zimmer ist vorhanden.

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (mit bisheriger Berufserfahrung, Lebenslauf und relevanten Zeugnissen) bis spätestens **1. Oktober 2019** in Form **einer PDF-Datei** ein:

bewerbungen@mpicc.de, PL-19-03 (maximal 5 MB pro E-Mail).

Bei Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an Dr. Carolin Hillemanns (c.hillemanns@mpicc.de).

